



Bäume für Klimaschutz, Arbeitsplätze und Bildung in Marokko

WÜSTE BEGRÜNEN e.V.

Jahresbericht 2024

Der Himmel über Boutius



Leporello von Erika Barth

Auf unserer Jahresversammlung 2023 haben Frauen und Männer aufgeschrieben, was für sie Boutius und unser Projekt bedeuten:

Am Himmel, der Beginn des Tages, der Beginn von etwas Großem * Im Osten, dort wo der Himmel auf die Erde fällt * Boutius, der grüne Fleck der Hoffnung * Die Kraft des harten Steins stärkt unsere Entschlossenheit * Beständigkeit des Berges mit Halt und Sicherheit * durch Sinnvolles verbunden mit dem Lebendigen * Magie der Begegnung, mit dem Fremden, der Berbertradition, dem marokkanischen Leben * Lebendigkeit durch ständige Veränderung, Überraschungen, eine Chance für Transformation * Dankbarkeit für alles Fruchtbare *

In dieser krisengeschüttelten Zeit sind eine klare Ausrichtung und sinnvolles Handeln eine gute Möglichkeit nicht zu verzweifeln, sondern beherzt das Notwendige zu tun. Immer deutlicher wird mir, dass unser Pilot-Projekt wie ein kleines Labor ist, in welchem wir mit dem Wachsen der Bäume unser eigenes Wachsen erforschen können. Unser Zusammenwirken mit Menschen aus einer ganz anderen Kultur und einem anderen Bewusstsein fordert uns heraus, in der Vielstimmigkeit und auch Widersprüchlichkeit von Interessen und Verhaltensweisen zu lernen, diese auszuhalten, Ungewissheiten zu ertragen und kreative Lösungen zu finden. Das ist eine gute Möglichkeit, auch in unserem persönlichen Alltagsleben nicht zu polarisieren, sondern unterschiedliche Stimmen zusammen zu bringen, ohne uns selber zu verlieren.

Allgemeine Entwicklung

Um in einem angemessenen Entwicklungsprozess zu bleiben, haben wir auch in diesem Jahr unsere Ziele und Arbeitsweisen wieder geprüft. Für uns hilfreiche Kriterien sind dabei die Konzepte Theory U von Otto Scharmer sowie auch das Konzept für „Nachhaltiges globales Land-Management“ von Prof. Martina König

aus der Humboldt-Universität Berlin. Alle darin enthaltenen Aspekte verstehen wir als Innovationsprozesse für nachhaltige Entwicklung und auch als Anreiz für konstruktive Lösungsfindungen. In diesem Jahr haben wir in unserem Projekt sowohl erfreuliche als auch herausfordernde Situationen erlebt.

Unsere Vereinsentwicklung

Auch in diesem Jahr haben wir uns mit unserem nun aus zwölf Personen bestehendem Plenum mindestens einmal pro Monat vernetzt. Manche Aufgaben wurden zusätzlich von kleinen Teams bearbeitet. Da wir in der Regel auf keine Ergebnisse vergleichbarer Projekte zurückgreifen können, ist unser Arbeitsaufwand beträchtlich.

Mitglieder-Versammlung 2024

Vom 9. bis 11. August 2024 fand unsere diesjährige Mitglieder-Versammlung in Osnabrück statt, einschließlich des Besuches des Morgenland Festivals. Das Protokoll wurde anschließend allen Vereinsmitgliedern zugestellt.

Hochwasser-Katastrophe

Über die Hochwasser-Katastrophe im Oktober und die Vernichtung der Existenzgrundlage der Familie Ahansal sowie dem Leid vieler anderer Betroffener waren wir sehr erschüttert. Nachdem im vergangenen Jahr bereits Nothilfe wegen der Erdbeben-Katastrophe wichtig war, haben wir mit vereinten Kräften mit Ihnen, aus unserem Netzwerk und unserem Verein insgesamt ca. 12.000 Euro Soforthilfe ermöglichen können.

Von Karla Ahansal kam ein Anruf mit der Aussage „unsere Herzen sind gefüllt, auch wenn wir in nächster Zeit noch kein Wohnhaus haben werden“. Die Dankbarkeit für uns und von uns an alle Spendenden ist groß.

Entwicklung der Bäume

Zum Glück wurden die Anpflanzungen auf Boutius durch das Hochwasser nicht geschädigt. Bei unserem Monitoring im November 2024 konnten wir sehr unterschiedliche Ergebnisse feststellen.

Wir haben einen Bestand von 283 Palmen, 132 Carob-Bäumen, 3400 Moringa-Bäumen, 5 Aloe Vera-Pflanzen, 2 Granatapfel-Bäumen, 2 Feigen-Bäumen, 1 Oliven-Baum, 1 Aprikosen-Baum und 1 Weinstock.

Nachdem es bis zum Oktober mehr als ein Jahr lang nicht mehr geregnet hatte, blieb in der extremen Trockenheit und der anhaltenden Hitze in den Sommermonaten mit oft 50 Grad Celsius zunächst das Wachstum der kleinen Moringa-Bäume aus. Erst mit den großen Regenmengen im Oktober machten alle Bäume einen extrem Wachstumsschub.

Die Palmen befinden sich trotz der sehr unterschiedlichen Höhen in einem sehr guten Zustand und sind auch kräftig gewachsen. Wir fanden sogar einen ersten leeren Strunk, an dem Früchte gesessen hatten!

Auch die Carob-Bäume sehen sehr stabil aus und sind gut gewachsen.

Unsere Sorgenkinder sind die Moringa-Bäume. Seit Monaten gibt es einen großen Schädlingsbefall, bei dem nun alle Bäume kahlgefressen wurden. In den ersten drei Jahren waren wir von dem massiven Wachstum der Bäume so positiv überrascht worden, so dass das Aussehen der Bäume für uns nun sehr traurig war.

Nachdem alle bisherigen Maßnahmen zu keinem Erfolg führten, ergab sich für uns ein Glücksfall.

Dr. Hans Glattkowski bot uns als Fachmann für biologische Schädlingsbekämpfung seine Mitarbeit an, wodurch wir nun einen wirkungsvollen Weg einschlagen können.

Überrascht wurden wir davon, dass sich aus den ausgesäten Moringa-Samen nun nachträglich an verschiedenen Stellen noch kleine Pflänzchen entwickeln, die nicht von Schädlingen befallen sind. Evtl. haben sie wegen des steinigen Bodens eine verlangsame Anwachszeit gehabt. Gleichzeitig gibt es noch Bereiche, in denen sich bisher keine Moringa-Pflanzen entwickelt haben.

Entwicklung der Trocknungs- und Verarbeitungshalle

Während unseres Arbeitseinsatzes wurde der Fußboden aller Räume der Halle von uns gestrichen, so dass sie nun gut zu wischen sind und sauber gehalten werden können.

Ein weiterer Meilenstein war der Kauf und die Installation einer starken Fotovoltaikanlage. Zum Glück hatten wir mit Harald Gläser einen kompetenten Fachmann, der die Gesamtplanung und auch die Montage der Anlage übernahm. Nun ist die Halle elektrifiziert und auch ein späterer Trocknungsautomat kann mit der vorhandenen Kapazität bedient werden. Die Träger für die Paneelen wurden von uns mit einem Beton-Sockel stabilisiert, so dass sie auch künftigen Stürmen standhalten.

Für die Trocknung der künftigen Ernten wurde ein erstes Regal mit Schubfächern gebaut und ein großer Edelstahl-Arbeitstisch angeschafft. So konnten die ersten Versuche für eine professionelle Verarbeitung stattfinden.

Besuch bei unserer Lehrerin in Bousgart

Im Frühjahr 2024 konnten wir endlich den Wunsch der Frauen in der Schule nach einer stabilen Nähmaschine erfüllen. Es war Brahim Ahansal gelungen, eine Industrie-Nähmaschine zu kaufen, die auch dem Staub in dieser Region gewachsen ist. Die Nähmaschine löste große Freude aus und die Frauen haben begonnen, auch kleine Nähreparaturen für andere Familien auszuführen. Bei unserem Besuch im November brachten wir ihnen viele Stoffe und auch ein Schnittmuster für Kinderkleidung mit. Sie boten uns bereits von ihnen genähte leichte Sommerkleider für Frauen zum Kauf an.

Parallel zu unserem Besuch fanden Schreibübungen im Unterricht mit unserer Lehrerin Fazeima statt.

Wassermanagement und Wasserbassin

Für die Klärung des gesamten sehr differenzierten Bewässerungssystems auf dem Gelände fehlen noch ein Paar Informationen, die eine längere Untersuchung vor Ort verlangen. Erfreulich ist, dass die Brunnen nun wieder mehr Wasser führen.

Im März bauten wir Schwimminseln als Verdunstungsschutz für das große Wasserbassin. Diese waren trotz Ihrer großen Beschwerden den Stürmen nicht gewachsen und haben sich als ungeeignet erwiesen.

Eine Überdachung ist aus statischen Gründen nicht möglich und das Abdecken mit Materialien wegen der starken Stürme auch nicht erfolgreich.

Deshalb wurde uns empfohlen, für die Zukunft einen großen Wassertank anzuschaffen.

Öffentlichkeitsarbeit

Auch in diesem Jahr fanden verschiedene Veranstaltungen und auch eine Kinovorführung des Filmes *Bäume für die Wüste* zum Erwerb von Spendengeldern statt.

Herausragend waren die für uns gesungenen bzw. gespielten Benefiz-Konzerte: Maria Kaplan sang das Konzert *Licht in der Dunkelheit* und die beiden Bands Liquid Skin und Graffiti begeisterten das Publikum mit Heavy Metal und crossover Musik. Im Dezember wird der begnadete Gitarrist Lulo Reinhard für uns ein Konzert in Mainz spielen.

Wir sind weiterhin auf eure/Ihre Einladung für eine Veranstaltung angewiesen und freuen uns über jedes Angebot. Das Programm kann individuell abgesprochen werden und Schwerpunkt kann z.B. eine Bilderpräsentation oder eine Lesung sein. Denkbar sind auch verschiedene Benefiz-Veranstaltungen aus unterschiedlichen Bereichen.

Baumgeschenke

Als eine Möglichkeit, den guten alten Weihnachtsbaum um einen nachhaltigen Baum zu bereichern, möchten wir Ihnen als Idee unsere Baumgeschenke empfehlen. Wir haben einen weiteren Bedarf an einer Nachverdichtung der Pflanzflächen, um insbesondere auch Bewässerungskosten zu sparen. Da sind viele Bäume herzlich willkommen. Die Bestellung können Sie auf unserer Website aufgeben.

Ausblick

Im nächsten Jahr liegt ein Schwerpunkt der Arbeit zunächst in der praktischen Durchführung der Schädlingsbekämpfung und der Verbesserung der Wassersituation.

Mit IMDOKAL teilen wir weiterhin das Ziel, die Entwicklungspartnerschaft solange aufrecht zu erhalten, bis sich das Projekt aus dem Verkaufserlös der Produkte selber trägt.

Wir danken allen für ihre bisherigen Unterstützung und bitten darum, weiterhin gemeinsam mit uns Sinnvolles und Notwendiges zu tun und uns auch durch eine finanzielle Spende zu unterstützen. Natürlich ist auch die praktische Mitarbeit in unserem Projekt willkommen.

**Bitte, benutzen Sie für eine Spende unser Konto
WÜSTE BEGRÜNEN e.V.**

GLSGemeinschaftsbank, Konto DE06 4306 0967 1104 2361 00

Spendenquittungen stellen wir wie vorgeschrieben ab einer Spendensumme von 300 € aus.

Viele weitere Informationen und Fotos befinden sich auch auf unserer Website (s.u.).

Zu unserer nächsten Jahresversammlung möchten wir schon jetzt einladen. Sie findet statt in Grafing bei München vom 19. – 22. Juni 2025 oder alternativ am ersten Juli-Wochenende in Osnabrück, incl. des dann Stattfindenden Morgenland-Festivals.

Wir wünschen allen eine friedvolle Weihnachtszeit und grüßen herzlich von unserem Verein und Plenum
Dr. Elisabeth Schipek und Agnes von Helmolt